

Gezogene Radläufe: Kante zurückholen

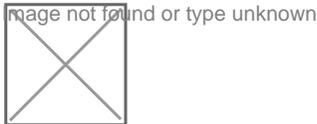
Da ich meine Radläufe ja bekanntlich zurückgearbeitet habe und in der kurzen Zeit immer mal wieder F

Da ich meine Radläufe ja bekanntlich zurückgearbeitet habe und in der kurzen Zeit immer mal wieder Fragen dazu aufkamen, hab' ich mir gedacht ich pack hier mal ne Art Anleitung dazu rein.

Für Fragen die durch die Anleitung nicht beantwortet wurden stehe ich natürlich per Pn zur Verfügung 😊

Hier die Ausgangsbasis:

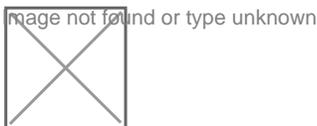
Die innere Kante wurde angelegt, die äußere Kante gezogen und der gesamte Radlauf an sich ein Stück geweitet.



Der äußere und der innere Radlauf sind durch punktschweißen miteinander verbunden, da in den meisten Radläufen Rost vorhanden sein sollte müssen diese voneinander getrennt werden.

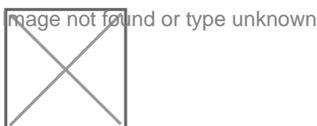
Je nach Rost reicht dazu ein Schraubendreher oder aber Druckluftflex, Dremel und was euch eben hilfreich vorkommt.

Als erstes habe ich die innere Kante mit einer Rödelszange senkrecht nach unten gezogen



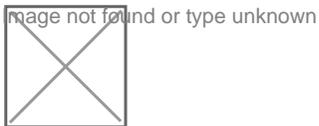
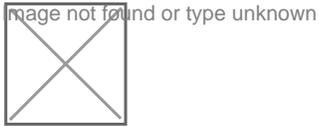
Dannach wie gesagt die Radläufe voneinander getrennt, auf der Fahrerseite reichte dazu das hebeln mit einem Schraubendreher, auf der Beifahrerseite brauchte ich viele verschiedene Werkzeuge.

Nachdem beide voneinander getrennt sind, den inneren Radlauf soweit wie möglich nach innen biegen um Platz zu schaffen:

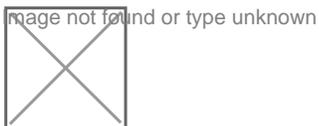


Dann habe ich alles mit einer kleinen Drahtbürste (etwas größer als eine Zahnbürste) blank gemacht

Jetzt habe ich vorsichtig mit dem Hammer angefangen gegen die gezogene Kante zu schlagen, dabei sollte das Blech an der originalen Stelle wieder einknicken, Stück für Stück rantasten und das Blech nicht zu oft hin & her biegen, da es sonst bricht:



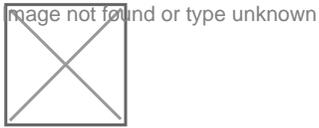
Nun habe ich alles blankes Blech mehrfach mit Rostumwandler behandelt:



An der Stelle kann ich nach meiner Erfahrung NUR die Produkte von Würth und Förch empfehlen.(ich habe Würth verwendet)
Der Rostumwandler muss nun (je nach Hersteller unterschiedlich) 3 Stunden arbeiten, dannach sollte alles vom Rost befallenes Metall schwarz/lila verfärbt sein.

Nachdem die Einwirkzeit rum war habe ich nun alles mit Rostschutz von Förch lackiert, dieser soll selbst eine Art Rostumwandler beinhalten und somit auch angerostete Stellen vor dem weiterrosten schützen.
(Obs stimmt und hilft weiß ich nicht, schaden kanns aber auch nicht)
Rostschutz habe ich 4-5 Schichten lackiert.

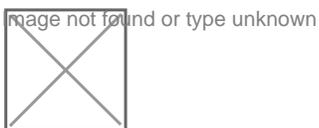
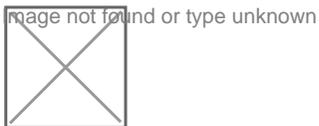
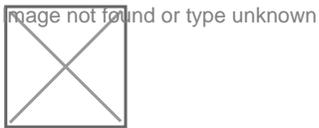
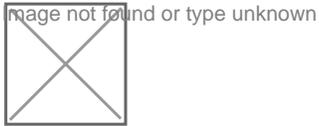
Wenn der Rostschutz durchgetrocknet ist (1-2 Stunden laut Dose) kann der innere Radlauf wieder zurück an seinen Platz.
Dannach habe ich nochmal eine Schicht Rostschutz lackiert, die inner Kante wieder angelegt und noch eine Schicht Rostschutz lackiert:



Am Ende sollte die innere Kante noch mit Karosseriedichtmasse abgedichtet werden.

Die innere Kante "muss" angelegt werden, das diese einfach nichtmehr glatt ist, optional müsste/könnte man sie spachteln...

So sollte das ganze nun aussehen:



Um die Kante jetzt optisch noch zu vollenden gibt es 2 Varianten:

Variante A: Zinnen.

Das sollte dann aber vor der ganzen Rostschutz behandlung geschehen, da sonst durch die Hitze der Rostschutz dahin ist.

Variante B: Spachteln.

So wie bei meinen Radläufen nach dem ziehen auch schon wird der Radlauf mit Glasfaserspachtel gespachtelt und die Kante dort hineingeschliffen.

Glasfaserspachtel ist sehr hart, und bricht je nach Stärke auch nicht so schnell.

Zum Thema Glasfaserspachtel habe ich mich ausführlich mit Terrorandre unterhalten und die Erfahrungen mit meinen Radläufen bisher haben das bestätigt.

Als Vorstellung ein Stück von meinem "alten" Radlauf:

image not found or type unknown



Wenn der Wagen gespachtelt und lackiert ist werde ich die Bilder hier nachreichen um auch das Endergebnis zu präsentieren.

Ich hoffe ich kann dem einen oder anderen mit dieser Anleitung helfen, falls nicht habe ich wenigstens meine Zeit totgeschlagen :fry: